

Inhaltsverzeichnis

[<<< zurück](#) | **9.Kapitel: Schatzsagen** | [Weiter >>>](#)

Das Feuer auf dem Niewitzer Kirchhof Es kam einmal ein Mann in der Nacht von Noine ([Niewitzer Feldmark](#)). Da sah er auf dem [Kirchhofe](#) einen Feuerschein. Er ging neugierig hin und fand die glimmenden Reste eines kleinen [Feuers](#). Kopfschüttelnd hob er ein Stück Glut auf und legte es auf seine [Pfeife](#), um den [Tabak](#) in Brand zu setzen. Als er zu Hause ankam, legte¹⁾ er die Tabakspfeife auf das Fensterbrett und ging zu [Bette](#). Am anderen Morgen klopfte er sie aus, da fiel ein [Stück Gold](#) heraus. Von der Glut auf dem Kirchhof fand er aber keine Spur mehr.

Quelle: *Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933*

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [niederlausitz](#), [niewitz](#), [friedhof](#), [feuer](#), [pfeife](#), [tabak](#), [goldstück](#)

¹⁾

im Original:lgte

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau137&rev=1686137553>

Last update: **2025/01/30 11:23**

